



REFERENZ-STORY

Einmal auftanken, bitte! Höhere SAP-Prozessqualität & -stabilität durch ein effizientes Änderungsmanagement



„Dank der Implementierung der CPRO-Best Practice-Workflows für den SAP Solution Manager 7.2 profitieren wir bei DKV Mobility von einer hohen SAP-Prozessqualität & -stabilität – ein zentraler Baustein unserer Innovationskraft.“

TIM STEINHAUSEN

TEAMMANAGER SAP QUALITY, BASIS & DELIVERY
DKV MOBILITY SERVICES BUSINESS CENTER GMBH & CO. KG



Der Hintergrund

Schnelles Tanken während des Warentransports in die Niederlande, unkomplizierte Mautabwicklung auf dem Weg zum Kundentermin in Österreich – frei nach dem Motto „You drive – We care“ optimiert DKV Mobility die Mobilitätsprozesse ihrer Kunden und versorgt sie unterwegs auf Europas Straßen. Das funktioniert natürlich nur, wenn auch die eigene Prozessqualität & -stabilität gewährleistet ist. Deshalb hat sich DKV Mobility für die Implementierung des SAP Solution Managers 7.2 on HANA DB inklusive der CPRO-Best Practice-Workflows entschieden.



Lösungen im Überblick

Unternehmen

DKV Mobility Group

Branche

Dienstleistungen

Anforderungen

- » Zurück zum SAP-Standard
- » Kein manueller Ausbau von „Altlasten“
- » Anpassung der SAP-Standard-Workflows ohne signifikante Mehraufwände
- » Umstellung auf SAP HANA-Datenbank
- » Migration von Altbelegen und Testdokumentationen in die Solution Documentation des SAP Solution Managers 7.2

Vorteile

- » Stabile SAP Solution Manager 7.2-Zweissystemlandschaft
- » Usability & Prozessdurchlaufzeit: Implementierung von CPRO-Best Practices
- » Mehr Transparenz (z. B. durchgängige Belegketten für interne und externe Bedarfe)
- » Möglichkeit der Nutzung von Transport of Copies (Reduzierung der „Schleifen“ im Prozess)
- » Höhere Qualität der Entwicklungen und damit höhere SAP-Prozessqualität & -stabilität
- » Stärkere Governance und Compliance durch ITIL-zertifizierte Workflows

Projektdaten

- » Laufzeit: 8 Monate
- » Useranzahl: 1.000+ (20+ SAP-Entwickler)
- » Projektleitung CPRO: Dr. Daniel Müller



Die Lösung

Bei dem Projekt standen Redesign und Konsolidierung der bis dato bestehenden und gelebten SAP Solution Manager 7.1-Workflows im Vordergrund. Die aufeinander abgestimmten CPRO-Best Practice-Workflows – SAP-Fehler, SAP-Anforderung, zweimal SAP-Änderung – integrierten die Berater untereinander und implementierten wesentliche Effizienztreiber, darunter die Abbildung eines einfachen Genehmigungs- / Freigabeworkflows (CPRO-Add-On „Preapproved Change“) sowie die Aktivierung transportbezogener Prüfungen. Dabei berücksichtigten sie die DKV-Funktion „Quality Assurance“ als zentrale Steuerungs- und Schiedsstelle. Relevante Stamm- und Bewegungsdaten aus den SAP Solution Manager 7.0- / 7.1-Anwendungen IT Service Management (ITSM) und Change Request Management (ChaRM) sowie sämtliche Teststrukturen und deren Inhalte (z. B. Testfall / Testdokument) wurden mit Hilfe der CPRO-Lösung smart-MigrationSuite semi-automatisiert in die neue SAP Solution Manager 7.2-Umgebung migriert (etwa in die Lösungsdokumentation / Solution Documentation). Dadurch konnte eine zentrale, transparente und revisionssichere Übersicht geschaffen werden.



Der Projekterfolg

Acht Monate hatte die CPRO Zeit, die SAP-Prozesse der DKV Mobility zu betanken – mit Qualität, Stabilität, Transparenz und Revisionssicherheit. Der Plan ging auf: Dem Projektteam ist es gelungen, die Prozessdurchlaufzeit zu verringern, klare Prozessverantwortlichkeiten zu schaffen und redundante manuelle Aktivitäten zu reduzieren. Zudem konnte die Anzahl der Berechtigungen auf drei Nutzergruppen – Anwender, Entwickler, Admin – verringert werden. Und auch bei den Workflows ist weniger jetzt mehr: Vier (vorher: sieben) harmonisierte und integrierte Workflows bilden die Basis für unterschiedlichste Änderungsbedarfe. Stillstand bei DKV Mobility? Fehlanzeige!